BLOG · KULTURWANDEL

DIE WIRKUNG VON KUNST IN UNTERNEHMEN AUF MITARBEITER UND KUNDEN

Prof. Dr. Jürgen Weimann · 12. Oktober 2021

Diese Phase, in der wir nun langsam wieder aus dem Homeoffice zurück in die Büros kommen, ist der perfekte Zeitpunkt, um sich mit Kunst im Unternehmen auseinanderzusetzen. Was macht Kunst mit Räumen, was macht sie mit Menschen? Diesen Fragen bin ich gemeinsam mit Eva Mueller, Kunstberaterin und seit über 27 Jahren führende Expertin zum Thema Kunst in Unternehmen, in meinem Podcast „Everyone Counts by Dr. Jürgen Weimann“ auf den Grund gegangen.

„Kunst ist lebensnotwendig“, so die klare Aussage von Eva Mueller. Mit Kunst können Unternehmen sich nach außen eine Identität schaffen - können zeigen, wer sie sind und Kundinnen und Kunden sowie die eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf unterschiedlichste Weisen ansprechen. Kunst schafft eine unverwechselbare Atmosphäre.

Gerade in den aktuellen Zeiten mit Homeoffice und starker Digitalisierung müssen neue Formen gefunden werden, die Arbeitsräume zu gestalten. Die Menschen kommen nach vielen Monaten nun zurück in die Unternehmen, heraus aus dem Umfeld, das sie sich selbst so geschaffen haben, wie es ihnen gefällt. Daher braucht es etwas, das die Menschen an ihre Unternehmen bindet, was ihnen das Gefühl gibt, gerne im Büro zu sein. Es gilt: Weg von der Beliebigkeit, hin zur individuellen Raumgestaltung.

DIE RICHTIGE ATMOSPHÄRE SCHAFFEN

Stellen Sie sich vor, Sie betreten beispielsweise als Kunde eine Bankfiliale und fühlen sich bereits im Eingangsbereich nicht willkommen, sondern eher eingeengt, bedrückt, unwohl. Die Atmosphäre stimmt einfach nicht. Wie gehen Sie in das geplante Beratungsgespräch? Voller Vorfreude und Offenheit – oder doch eher zurückhaltend und mit dem Wunsch, schnell wieder aus den Räumlichkeiten herauszukommen?

Kunst kann hier viel bewirken. Besonders die Beratungsbereiche können durch Kunst so verändert und bereichert werden, dass sich Kunden gleich wohler fühlen und sich gerne dort aufhalten. Eva Mueller weiß, bereits ein besonderer Kunstgegenstand kann, wenn er klug eingesetzt wird, direkt für einen gelungenen Gesprächseinstieg sorgen und so direkt eine **Brücke schlagen zwischen Mitarbeitern und Kunden**.

KUNST IST NICHT NUR DEKO

Das Verständnis von Kunst hat sich in den letzten 30 Jahren stark gewandelt. War Kunst damals noch in erster Linie Dekoration, weil es so üblich war, dass in den Räumen etwas an der Wand hängen muss, so kann sie heute sehr konzeptionell eingesetzt werden.

Hier können Aspekte wie die Region und deren Geschichte sowie das Wesen der Menschen, die dort leben, über den künstlerischen Blick aufgegriffen und durch die Kunst widergespiegelt werden. Auch durch Licht- und Farbkonzepte lassen sich Räumlichkeiten auf unkomplizierte und günstige Weise vollkommen verändern, sodass Kunden sich gleich heimisch und willkommen fühlen.

Doch vergessen Sie hierbei nicht Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Gerade in bisher oftmals nach rein funktionalen Kriterien ausgestatteten Räumlichkeiten können Kunstwerke für ein stimmungsvolles Ambiente sorgen, das dazu führt, dass sie **gerne zur Arbeit kommen, sich wohlfühlen und produktiv sein können**.

KLEINE ÄNDERUNGEN KÖNNEN GROSSE AUSWIRKUNGEN HABEN

Aktuell herrscht großer Veränderungsdruck in der Branche sowie der Wunsch nach Innovation und mehr Miteinander. Doch es benötigt kein großes und vollkommen neues Gesamtkonzept für Kunst im Unternehmen. Kunst ist keine tote Materie, sondern ein Symbol mit Aura und Aussage, die gespürt werden wollen. Daher können schon kleine Veränderungen erhebliche Unterschiede machen.

Scheuen Sie sich also nicht, an einer kleinen Stelle anzufangen. Lassen Sie vielleicht mit dem Blick von professioneller Seite ihre vorhandenen Kunstwerke neu anordnen. Ändern Sie Kleinigkeiten. Sie werden merken, dass bereits die Auseinandersetzung damit Ihren Blick schärfen wird für mögliche Verbesserungen.

KUNST VERMITTELT WERTE

Der aktuelle Transformationsprozess in den Köpfen der Menschen kann durch Kunst umgesetzt und transportiert werden. Nehmen wir als Beispiel eine Bank, die sich besonders dem Nachhaltigkeitsgedanken verschrieben hat. Auch diese Werte und Visionen lassen sich hervorragend

durch Kunst vermitteln und genau dies wird immer wichtiger, da Banken und ihre Produkte an sich immer beliebiger werden. Darin besteht die Herausforderung – zu zeigen, **wer Sie sind und wofür Sie stehen**.

FUTTER FÜR DIE SEELE

Möglicherweise fragen Sie sich nun, ob bei all den aktuellen betriebswirtschaftlichen Herausforderungen die künstlerische Gestaltung Ihrer Arbeitsbereiche wirklich das Thema ist, das Sie nach vorne bringt. Darauf hat Eva Mueller eine ganz klare Antwort: „Wenn ich die Menschen nach vorne bringen will, muss ich ihnen Seelennahrung geben. Kunst ist natürlich kein funktionales, sondern ein emotionales und psychologisches Mittel."

Kunst ist Seelennahrung. Wenn Sie Ihren Mitarbeitern Wertschätzung entgegen bringen, werden sie diese auch an ihre Kunden weitergeben. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich wertgeschätzt fühlen, können viel positiver beraten als solche, die diese Wertschätzung in ihrem Unternehmen nicht spüren. Selbst die besten Mitarbeiter können nicht ihr volles Potential entfalten, wenn die Arbeitsumgebung sie ausbremst.

WIE FANGE ICH AN?

Vielleicht sehen Sie sich einfach mal ganz bewusst in Ihrem Unternehmen um. Was empfinden Sie, wenn Sie in Ihren Büro- oder Beratungsräumen sind, wenn Sie durch die Gänge Ihrer Bank oder Sparkasse gehen? Und möglicherweise achten Sie bei der nächsten Buchung eines Konferenzraumes auch einmal darauf, nicht nach reiner Verfügbarkeit zu buchen, sondern danach, welcher Raum zu Ihrem Konferenzthema passen könnte.

Hier finden Sie Eva Müller: https://www.kunstberatung.de



Über den Autor: Prof. Dr. Jürgen Weimann

Prof. Dr. Jürgen Weimann ist Berater, Sparringspartner und Keynote-Speaker für Transformation und Führung in Banken und Sparkassen. Seit 1997 in der Bankenbranche, seit 2015 selbstständig, Professor für Digital Strategy an der DBU Berlin und Host des Podcasts Everyone Counts. Seine These: Strategien scheitern an der Umsetzung. Umsetzung scheitert an mangelnder Führung. Führung beginnt beim Vorstand.

juergenweimann.com · buero@juergenweimann.com · +49 176 61 01 68 62